

**Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**bmk.gv.at**

BMK - IV/GL-E (Gruppe Eisenbahn)  
[e-gl@bmk.gv.at](mailto:e-gl@bmk.gv.at)

**Mag. Michael Luczensky**  
Leiter der Gruppe IV/Eisenbahn

[michael.luczensky@bmk.gv.at](mailto:michael.luczensky@bmk.gv.at)  
+43 1 711 62 652100

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien  
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

**Ergeht an:**  
siehe nachstehenden Verteiler

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung  
der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-  
Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2024-0.368.071

Wien, 17. Mai 2024

**Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Eisenbahngesetz 1957 geändert wird;  
allgemeine Begutachtung**

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie übermittelt in der Beilage den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Eisenbahngesetz 1957 geändert wird, samt Erläuterungen, Vorblatt einschließlich WFA und Textgegenüberstellung mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens

**29. Mai 2024**

an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Abteilung IV/E1, e-mail-Adresse: [e1@bmk.gv.at](mailto:e1@bmk.gv.at).

Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme eingelangt sein, so wird davon ausgegangen werden, dass gegen den vorliegenden Gesetzentwurf keine Einwendungen erhoben werden.

Diese Aussendung dient gleichzeitig als Übermittlung im Sinne des Art. 1 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999; die Frist zur Stellungnahme im Sinne dieser Vereinbarung endet vier Wochen nach Zustellung.

Weiters wird ersucht,

- die Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates auch über die Internetseite <https://www.parlament.gv.at/PERK/BET/VPBEST/#AbgabeStellungnahme> – Ministerialstellungen: über die Elak-Schnittstelle – zur Verfügung zu stellen und
- davon in der Stellungnahme Mitteilung zu machen.

Das Schreiben ergeht an:

a) über die vorhandene Schnittstelle im E-Recht:

1. Parlamentsdirektion

b) per e-mail:

2. Präsidentschaftskanzlei

3. Bundeskanzleramt

4. Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

5. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

6. Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

7. Bundesministerium für Finanzen

8. Bundesministerium für Inneres

9. Bundesministerium für Justiz

19. Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

11. Bundesministerium für Landesverteidigung

12. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

13. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

14. Amt der Burgenländischen Landesregierung

15. Amt der Kärntner Landesregierung

16. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

17. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

18. Amt der Salzburger Landesregierung

19. Amt der Steiermärkischen Landesregierung

20. Amt der Tiroler Landesregierung

21. Amt der Vorarlberger Landesregierung

22. Amt der Wiener Landesregierung

23. Verbindungsstelle der Bundesländer

24. Bundesarbeitskammer

25. Österreichischer Gewerkschaftsbund

26. Landwirtschaftskammer Österreich

27. Wirtschaftskammer Österreich

28. Fachverband der Schienenbahnen

29. Rechnungshof

30. Bundesverwaltungsgericht

31. Finanzprokuratur

32. Österreichischer Gemeindebund

33. Österreichischer Städtebund

34. Schienen Control GmbH

35. Schienen Control Kommission

36. Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH

37. ÖBB-Holding Aktiengesellschaft

38. Vereinigung der Österreichischen Industrie

39. Verfassungsgerichtshof

40. Verwaltungsgerichtshof

41. Volksanwaltschaft

Für die Bundesministerin:  
Mag. Michael Luczensky